

Die White Box geht in die zweite Runde. Am 29.11.2013 lädt Designerin Romy Cordes ein

19.11.2013, 14:52 | Mode, Trends, Lifestyle

Pressemitteilung von: *White Box*

Presseagentur: *ursula reimers consulting & communications*



Designerin Romy Cordes

Nach einer sehr erfolgreichen Premiere der White-Box Vernissage im Juni dieses Jahres folgt nun die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe am 29.11.2013. Erneut werden, neben Romy Cordes, sieben weitere Künstler den Gästen einen sehr persönlichen Einblick in ihre Kunst gewähren. Dabei könnten die Werke und ihre Genres nicht unterschiedlicher sein. Von der Fotografie bis hin zur Malerei oder Illustration – die Gäste bekommen intensive Kunst zu sehen. Natürlich können an diesem Abend auch die Werke erworben werden, denn das ist Sinn und Zweck der White Box Vernissage. Das Pop-up Atelier im Großen Burstah mit dem besten Blick auf Elbphilharmonie und Michel öffnet erneut seine Türen, um jungen oder unbekanntem Künstlern eine Plattform zu geben, neue Kontakte zu knüpfen und ihr Talent zu zeigen. Der Austausch zwischen den Menschen, die komplett andere Backgrounds haben, ist nur eine Besonderheit des Events.

„Das Konzept der White Box verkörpert die Sehnsucht nach einem tieferen Verständnis für die Kunst. Sie soll beleben, intensiv berühren und das Innere eines jeden Künstlers zeigen“, erklärt Romy Cordes. Sie selbst wird auch einer der kreativen Köpfe sein und ihre neue Fashionkollektion zeigen. Neu ist, dass es eine reine Männerkollektion sein wird, die sie den Gästen mit einer dynamischen Modenschau durch das Atelier präsentiert. Nur an diesem Abend stehen die Modehighlights exklusiv zum Verkauf. Zu sehen gibt es ca. 40 Outfits, die durchaus als ungewöhnliche Hingucker bezeichnet werden dürfen. Ausschlaggebend sind hier vor allem sexy Outfits für den selbstbewussten und modeaffinen Mann, der sich auch mal traut ein Netzhemd oder funkelnde Nieten zu tragen. Auffallende Details machen die Kollektion zu etwas sehr individuellem. „Ich wollte dieses Mal etwas ganz Neues machen und habe gemerkt, dass ich mich bei Männermode auf einer ganz anderen Art und Weise ausleben kann. Ich hoffe es gefällt den Männern – und natürlich deren Partnern“, freut sich Romy Cordes.

Und noch eine Veränderung gibt es! Die letzte White-Box fand im Sommer statt und es hat sich viel auf der geräumigen Außenterrasse abgespielt. Dieser Platz steht aufgrund der kühlen Temperaturen nicht zur Verfügung. Da der Andrang und das Interesse an der Veranstaltung aber weiterhin wachsen, wird das geräumige Treppenhaus, das direkt an das Atelier angrenzt, kurzerhand zum künstlerischen Mittelpunkt erkoren. „Hier haben gerade die Malereien und die großen Fotografien das richtige Flair, um in Szene gesetzt zu werden. Die Wirkung der Bilder ist grandios“, erklärt die Designerin.

Geladen sind u.a. Prominente wie Dorkas Kiefer, Caroline Kiesewetter, René Heinersdorf, Eugen Bauder, Manuel, Nicolas & Alessandro Hasni (Hasni Brüder), Maximilian Graf Bismarck, Jean Jacques Kravetz (Songwriter von Udo Lindenberg & Peter Maffay), Peter Hönnemann

Neben Romy Cordes werden folgende Künstler Einblicke in ihre Kunst geben:

Henriette Mielke

1973 in Kaliningrad geboren, lebt Henriette Mielke seit 1999 in Hamburg. Ihre fotografische Ausbildung hat sie, als Assistentin von Jurij Pavlov - einer der bedeutendsten Fotografen Russlands, in Kaliningrad absolviert und aufbauend Modedesign an der Akademie JAK in Hamburg studiert. Auf einer Vernissage 2005 in Hamburg wurden ihre Fotografien erstmalig ausgestellt. Spezialisiert hat sich Henriette Mielke auf Portrait-Fotografie. Zu ihren festen Kunden gehören Models, Künstler und Schauspieler, die sich bei ihr häufig ihre Sedcards erstellen lassen.

Julia Kiecksee

Die Fotografin studiert Kommunikationsdesign an der HAW Hamburg und arbeitet mit verschiedenen Modelagenturen wie IMG, Elite und Modelwerk zusammen. Schon mit jungen 23 Jahren hat sich Julia Kiecksee bereits mit ihren Arbeiten im Bereich Fashion & Beauty etabliert. Der individuelle Stil der Fotografin, zeichnet sich dadurch aus, dass er immer wieder neue Akzente setzt und durch eine vielschichtige Ausdrucksform besticht.

KATHA

Die Malerin hat an der Hochschule für Bildende Künstler Dresden studiert. Sie beschäftigt sich mit der Pop-Art und abstrakten Malereien. Bevorzugt malt sie Gesichter, für die Sie eine eigens entwickelte Technik namens Mixed Media Coating Art nutzt, bei der sie mit Tapeband Flächen abdeckt und sie übermalt. Ihre Bilder verkauft sie vorzugsweise an private Sammler und ist nach einem sechs-jährigen Aufenthalt in Dubai, 2013 nach Hamburg zurückgekehrt.

Kochcowboys

Was mit einer Hobbykochrunde für Männer begann, ist mittlerweile zu einem erfolgreichen Projekt gewachsen. Stefan Wiegand und Fabian von Bülow sind die beiden Köpfe der Kochcowboys. Die verwegenen Hobbyköche, die mit anderen männlichen Genießern in ganz Deutschland regelmäßig zum Kochlöffel greifen, zeichnen sich durch ausgefallene Rezepte und einer großen Portion Fantasie aus. Ihr Geheimrezept: wild aus der Hüfte kochen. Experimentierfreude und Ihre Liebe zu frischen Zutaten haben dazu geführt, dass sie sogar eigene Produkte wie Gewürzmischungen und Olivenöl auf den Markt gebracht haben.

Alexander McG

In der Vergangenheit arbeitete er als Werber und drehte zahlreiche Musikvideos, bis er sich für die Tätigkeit als

kritischer Filmemacher entschied und fortan Filme mit „wirklich relevanten“ Inhalten produziert. Sein aktuelles Projekt „The Nude Chainsaw – Zombies vs. Elfenpower“ thematisiert den Umweltschutz und den Klimawandel in einer bisher noch nicht da gewesenen Interpretation. Heute ist er mit seinen Werken dort, wo Umweltsünder mit einem neuen Denkmuster des Umweltfilms abgeholt werden sollen.

Pyrate Styles

Fritz Ahrens und Holger Hechtenberg gründeten schon 1984 das Label „Pyrate Styles“ als weltweit erstes Lifestyle-Label mit eingetragenen Totenkopf-Logo. Der großzügige Umgang mit edlem Leder, massivem Sterling Silber und meisterlicher Handwerkskunst kennzeichnen die von Piratenträumen, Rock & Roll und Biker-Ästhetik geprägten Produkte. Das Label stattete bereits u.a. Prominente wie die Scorpions, die Rolling Stones oder Peter Maffay aus.

Thomas Pollin

Der gelernte Innenaustatter Thomas Pollin, ist seit 2012 mit seinem Label Stud/ en/ Place am Markt in Hamburg, Wien und New York angesiedelt. High-Fashion-Tücher für Träumer, die viel Leben zulassen, dabei aber nicht verkleiden sind seine Leidenschaft. Jedes Tuch ist ein handgefertigtes Unikat und wird mit höchstem Aufwand hergestellt.

Frau Meier

Nach ihrem Studium der Illustration und des Kommunikationsdesigns an der HAW Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg heuerte die Exilbayerin direkt in einer Werbeagentur an. Schnell stellte sie fest, dass insbesondere die Kunst und die Illustration ihre Leidenschaft sind. Bei der White Box sehen wir eines ihrer Lieblingsmotive, die die Illustratorin immer wieder gerne in den Fokus stellt - die Ratte.

Portrait

Über Romy Cordes:

Romy Cordes Design wurde im Jahre 2011 von Romy Cordes in Hamburg gegründet. Spezialisiert hat sich die Firma auf die Entwicklung individueller Bühnenkostümkonzepte und die Gestaltung einzigartiger Einzel - und Kollektionsdesigns. Durch das strategische Positionieren ihrer persönlichen Aspekte, verleiht die Firma jedem Design eine unverkennbare Note. Romy Cordes begann sehr früh, sich mit den verschiedenen Spektren der Mode auseinanderzusetzen. Sie gestaltete Bühnenbilder nach ihrer einzigartigen künstlerisch kreativen Handschrift, die sich in weiteren Jahren immer mehr zu ihrem Markenzeichen entwickelte. Durch Begegnungen mit medialen Personen, kam Romy Cordes vor allem in ihrer Anfangszeit mit Projekten aus dem Bereich Popacts in Berührung. Sie stattete Künstler wie Brooklyn Bounce, Neo Cortex, 4 Elements oder DJ Bonebreaker für den roten Teppich aus. Für die internationale Tour von Scooter entwarf sie 2009 das Bühnen- und Kostümkonzept. Später arbeitete sie für das Modelabel "Pyrate Style", das Rockgrößen wie die Rolling Stones, die Scorpions, Tokio Hotel und Filme wie "Fluch der Karibik" und "Wild Wild West" ausstattete. Desweiteren fertigte Romy Cordes die Kostüme für verschiedene Theaterstücke an u.a. "Gut gegen Nordwind" im Winterhuder Fährhaus in Hamburg (2011 und 2012) und "Liebe, Leid und alle meine Kleider" in Düsseldorf im Theater an der Kö (2012) mit Désirée Nick, Macki Heilmann und Caroline Kiesewetter. Wie im letzten Jahr wird Romy Cordes auch 2013 wieder das Bühnen- und Kostümdesign für die Tournee von The Voice of Germany verantworten.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/761823/Die-White-Box-geht-in-die-zweite-Runde-Am-29-11-2013-laedt-Designerin-Romy-Cordes-ein.html>